

Ausführliches Abstract

Format A: Präsentation eines Schul- und Forschungsprojektes

Autor:innen: Nida Akbulut und Zuila rosa Sauer (Schüler*innen IUS), Janik Sagner (Studierender Universität zu Köln), Matthias Martens (Universität zu Köln), Marin Salda (Inklusive Universitätsschule Köln), Ellen Reuther (Universität zu Köln)

Präsentierende Personen: Marin Salda (Inklusive Universitätsschule Köln), Ellen Reuther (Universität zu Köln)

Titel: Entwicklung von Lernzeit – Partizipative Forschung mit Schüler:innen und Lehramtsstudierenden an der Inklusiven Universitätsschule Köln

Abstract:

Das in der UN-Kinderrechtskonvention festgeschriebene Kinderrecht auf Partizipation (Lundy, 2007; Hart, 1992) findet laut Forschungsergebnissen nur unzureichende Berücksichtigung in der Schule (Büker et. al., 2021). Schwierigkeiten der Realisierung werden u.a. dem hierarchischen Machtgefälle im Rahmen der „generationalen Ordnung“ (ebd., S. 397) zwischen Lehrpersonen und Schüler:innen in Schule zugeschrieben. Verschiedene Ansätze versuchen dieser Problematik durch eine zeitlich oder sachlich begrenzte Ermächtigung von Schüler:innen zu begegnen. Ein möglicher Ansatz stellt die Partizipation von Schüler:innen an Forschungsaktivitäten dar, den wir in unserem Vortrag auf Grundlage eigener Erfahrungen in einem Forschungsprojekt näher beleuchten wollen.

Im Sommersemester 2023 fand ein Kooperationsprojekt zwischen einem Seminar im Bachelor Lehramt an der Universität zu Köln und einer Lerngruppe an der Inklusiven Universitätsschule Köln statt, welches sich zum Ziel setzte, die Perspektive der Schüler:innen auf das Lernformat „Lernzeit“ zu erforschen. Im Rahmen eines Mixed Method Studiendesigns entwickelten die Schüler:innen einen quantitativen Fragebogen und befragten einen Großteil der Schüler:innenschaft. Die Studierenden führten ergänzend eine qualitative Interviewstudie durch, in der sie neun Schüler:innen mit Hilfe eines offenen Leitfadens interviewten. Die Ergebnisse der Studie verwiesen auf drei, aus Perspektive der Schülerinnen, besonders bedeutsame Aspekte: Es zeigte sich eine hohe Relevanz der Peers bei der Bewältigung von Lernschwierigkeiten, der Wunsch nach einer ruhig(er)en Lernumgebung und das Hinterfragen der Sinnhaftigkeit der Phasierung, insbesondere in Bezug auf ritualisierte Phasen zu Beginn und am Ende der Lernzeit. Die Ergebnisse wurden in einer schulentwicklungsbezogenen Arbeitsgruppe präsentiert und diskutiert.

Vor dem Hintergrund des aktuellen Forschungsstands zur Partizipation von Schülerinnen an Forschungsprojekten ist es Ziel unseres Beitrags, unsere eigene Forschungs- und Kooperationspraxis (selbst)kritisch zu reflektieren. Mit Blick auf das Modell der Partizipationsrechte an Forschungsprojekten von Büker et al. (2018) konnte die Studie unseres Erachtens hohe Partizipationsgrade in den Kategorien „Information“, „Verständnis“ und „Stimme“ ermöglichen, jedoch zeigten sich Grenzen der Partizipation bezogen auf den Einfluss der Schüler:innen auf schulentwicklungsbezogene Entscheidungen. Diese Analyse wollen wir in unserer multiperspektivisch zusammengesetzten Autor:innengruppe (Schüler:innen, Studierende, Dozierende und Lehrperson) reflektieren und allgemeine Potenziale und Grenzen der forschungsbezogenen Schüler:innenpartizipation für eine Partizipative Schulentwicklung herausarbeiten und diskutieren.

Literaturverzeichnis

Büker, P., Hüpping, B., & Zala-Mezö, E. (2021). Partizipation als Veränderung. Eine Aufforderung an Grundschule und Forschung. *Zeitschrift für Grundschulforschung*, 14(2), 391-406. <https://doi.org/10.1007/s42278-021-00117-8>

Büker, P., Hüpping, B., Mayne, F. & Howitt, C. (2018). Kinder partizipativ in Forschung einbeziehen – ein kinderrechtsbasiertes Stufenmodell. Diskurs Kindheits- und Jugendforschung, 13(1), 109–114.

Lundy, L. (2007). „Voice“ is not enough: conceptualising article 12 of the United Nations Convention on the Right of the Child. *British Educational Research Journal*, 33(6), 927-942.

Hart, R. A., & United Nations Children's Fund Florence (Italy). International Child Development Centre. (1992). *Children's Participation: From Tokenism to Citizenship. Innocenti Essays No. 4*: UNICEF. Florenz: International Child Development Centre.